

Lommatzsch gibt 2:0-Führung aus der Hand

Fußball SZ-Bezirksliga
Der Lommatzcher SV
verschenkt beim 2:2 in
Königswartha den Sieg.

Von Sven Kallenbach



Der LSV hat aus der Blamage der Vorsaison nichts gelernt. Auch damals trafen die Lommatzcher am ersten Rückrundenspieltag auf den bis dato sieglosen Tabellenletzten Eintracht Niesky und verloren 0:1. Diesmal verspielte die Elf von Trainer Rico Nattermann, der sich von Assistenzcoach Sören Pöhnitzsch vertreten ließ, gegen den Königswarthaer SV den Sieg. Sie bescherte dem Schlusslicht sogar den ersten Punkt der Saison. Verständlich, dass die Gastgeber das 2:2 nach

Spielende wie den Gewinn der Deutschen Meisterschaft feierten. Den Lommatzschern hingegen stand die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Vor allem in der ersten Halbzeit hätten sie die drei Punkte sicherstellen können.

Auf dem schneebedeckten Nebenplatz der Königswarthaer Sportanlage nutzten beide Mannschaften die Anfangsminuten, sich mit den Platzbedingungen vertraut zu machen. Der LSV fand schneller ins Spiel und verbuchte bald erste Tor Gelegenheiten.

Unglücklicherweise piff Schiedsrichter Matthias Leonhardt einen Vorteil ab, so dass der Treffer von Jens Zschätzsch keine Anerkennung fand. Da glich die nächste Entscheidung des Referees dann irgendwie einer kleinen Wiedergutmachung. Mario Oster wurde in der 22. Minute von hinten zu Boden geschubst. Das half dem LSV auch

nicht weiter, denn René Müller scheiterte mit seinem unplatziertem Versuch vom Elfmeterpunkt an Torhüter Silvio Dutschmann.

Die Lommatzcher waren deutlich überlegen. In der 24. Minute markierte Mario Oster den längst überfälligen Führungstreffer. Nach Marcel Hirths Freistoß wuchtete der Routinier die Kugel per Kopf in die Maschen.

Schon vier Minuten später versiebte René Müller erneut kläglich, als er allein auf den Königswarthaer Keeper zulief. Mit aller Wut im Bauch schickte Müller in der 31. Minute nach feinem Zuspiel von Jens Zschätzsch die Kugel dann aber ins Tor. Wenig später verhinderte die Torlatte den dritten Treffer.

Zu diesem Zeitpunkt hatte man das Gefühl, dass der LSV hier als sicherer Sieger vom Platz geht. Königswartha stellte sich hinten rein und nutzte die wenigen Ausflüge

über die Mittellinie. Beide Gegentreffer kassierte der LSV wie aus dem Nichts. Sie bestraften Unkonzentriertheiten der Lommatzcher eiskalt. Nach einer Flanke von rechts zögerte LSV-Keeper Marco Wolf, Marcel Hirth ebenfalls, nicht aber der Dritte im Bunde, Königswarthas Maik Kulke.

Und noch einmal das selbe Spiel: Mitten im Gewühl waren die Lommatzcher samt ihrem Keeper orientierungslos unterwegs, als das Leder wieder die Torlinie des LSV-Kastens überquerte. Zschätzsch war als Letzter dran. – Eigentor zum 2:2.

Außer Rand und Band rannten die Lommatzcher des Gehäuse des großartig haltenden Dutschmann an. Erst recht, nachdem ein regulärer Treffer von Oster wegen Abseits nicht anerkannt wurde.

■ **Lommatzsch:** Wolf, Huste, Borrmann, Müller, Zschätzsch (81. Schwarzbach), Beier, Oster, Pönisch, Hirth (60. U. Rennert), Schulz, F. Rennert.